

Niederschrift

über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Mittwoch, **28.11.2007**, 17:30 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums

Herr Wilhelm Gruber , Frau Angela Haase-Nimzik , Herr Josef Kückmann , Frau Anne Nibbenhagen , Herr Dr. Jürgen Rauterberg (ab 17.30 Uhr, rede- und stimmberechtigt ab 18.15 Uhr), Herr Dr. Kajo Schukalla (bis 18.14 Uhr),

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität

Frau Dr. Bettina Hiller ,

Vertreter des Umweltforums

Herr Nolten Kattentidt ,

von der CDU-Fraktion

Frau Sybille Benning ,

von der SPD-Fraktion

Frau Marianne Hopmann ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Manfred Kehr ,

von der FDP

Herr Jürgen Reuter ,

für die Schriftführung

Frau Susanne Rietkötter

Es fehlten:

Herr Ali Atalan , Herr Maurice A. Daja , Herr Dr. Jens Dechow , Herr Ulrich Eisenack (entschuldigt), Herr Prof. Dr. Karl Engelhard (entschuldigt), Frau Eleonore Heyne (entschuldigt), Herr Spyridon-Paul Marinos , Frau Hannelore Wiesenack-Hauß (entschuldigt).

Tagesordnung:

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 10.10.2007
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2007 "Entwicklungszusammenarbeit und Klimaschutz in der Einen Welt" - Auswertung -
5. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2008 - Festlegung des Schwerpunktthemas -
6. Anträge auf Förderung von Einzelprojekten 2007
7. Anträge auf "Institutionelle Förderung" 2008
8. Anträge / Anregungen
9. Verschiedenes

Frau Nibbenhagen eröffnete um 17.35 Uhr die 16. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie entschuldigte Herrn Ratsherrn Eisenack, Herrn Prof. Dr. Engelhard, Herrn Prof. Dr. Feige, Frau Ratsfrau Heyne und Frau Ratsfrau Wiesenack-Hauß.

Punkt 1 der Tagesordnung

Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Mitglieder stimmberechtigt:

Frau Haase-Nimzik, Herr Kückmann, Frau Nibbenhagen, Herr Gruber, Herr Dr. Schukalla, Frau Dr. Hiller, Herr Kattentidt

Folgende Personen waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreter/innen der Fraktionen bzw. Parteien und Wählergemeinschaften des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Frau Ratsfrau Benning, Frau Ratsfrau Hopmann, Herr Ratsherr Kehr, Herr Ratsherr Reuter

Punkt 2 der Tagesordnung

Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 10.10.2007

Zu der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Rietkötter teilte mit:

- Im Rahmen der Förderung von Einzelprojekten lagen insgesamt 5 Anträge zur Beratung vor. 3 Anträge seien den Mitgliedern des Beirates vorab zugesandt worden.

Der Verein Vamos e.V. habe kurzfristig 2 weitere Anträge auf Förderung von Einzelprojekten gestellt. Die Anträge lägen als Tischvorlage vor.

Der Antrag der Initiative Outspoken (lfd. Nr. 8-2007) sei in der letzten Sitzung des Beirates am 10.10.2007 zurückgestellt worden. Die Verwaltung sei gebeten worden, verschiedene Fragen zum Finanzierungsplan zu klären. Das Antwortschreiben sei den Mitgliedern des Beirates mit der Tagesordnung zugesandt worden. Ergänzend habe der Antragsteller in einem Telefonat am 27.11.2007 mitgeteilt, dass der angegebene Zuschuss des Eine-Welt-Forums Münster e.V. i.H.v. 600 € nicht bewilligt worden sei.

Sämtliche Anträge würden unter Top 6 der Tagesordnung beraten. Eine Aufstellung aller Anträge läge als Tischvorlage vor.

- Im Rahmen der sog. Institutionellen Förderung 2008 lägen 2 Anträge vor. Die Anträge seien vorab mit der Tagesordnung zugesandt worden und würden unter Top 7 der Tagesordnung beraten. Eine Aufstellung der Anträge läge als Tischvorlage vor.
- Der Ökumenische Zusammenschluss christlicher Eine-/ Dritte-Welt-Gruppen habe für die Veranstaltungsreihe im Jahr 2008 das Thema „Menschenrechte“ vorgeschlagen. Das am 28.11.2007 bei der Stadt Münster eingegangene Schreiben läge als Tischvorlage vor und werde unter Top 5 der Tagesordnung beraten werden.

Herr Kattentidt teilte mit:

- Er habe in der letzten Sitzung die Mitglieder des Beirates darüber informiert, dass er u.a. das Eine-Welt-Netz NRW über die Veranstaltungsreihe 2007 informiert und in diesem Zusammenhang erneut Kritik an der Förderpraxis des Landes NRW geübt habe. Ein Antwortschreiben läge inzwischen vor. Es werde mitgeteilt, dass die Fördermittel des Landes sowie der Stiftung für Umwelt und Entwicklung seit dem Jahr 2005 um insgesamt 5 Mio. Euro gekürzt worden seien. Ende Januar werde das Eine-Welt-Netz NRW im Rahmen seiner Landeskonzferenz die entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes gemeinsam mit Landespolitiker/innen diskutieren. Die kommunale Förderung werde ein zentrales Thema sein. Außerdem sei geplant, im Juni eine Tagung durchzuführen zum Thema „Zwei Jahre ohne kommunale Förderung – wie ist die Situation der Eine-Welt-Arbeit vor Ort?“ Herr Kattentidt erläuterte, dass die kommunale Förderung weiterhin Gegenstand der Diskussion bleiben müsse.

Punkt 4 der Tagesordnung**Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2007
"Entwicklungszusammenarbeit und Klimaschutz in
der Einen Welt" - Auswertung -**

Frau Nibbenhagen schlug vor, die Veranstaltungsreihe „Entwicklungszusammenarbeit und Klimaschutz in der Einen Welt“ im Hinblick auf Inhalte, Präsentation, Teilnahme und die Zeitspanne auszuwerten.

Sie bat um Wortmeldungen.

Es folgte eine ausführliche Diskussion.

Herr Kattentidt erklärte, dass er die Mehrzahl der Veranstaltungen besucht hätte. Er gehe von insgesamt etwa 300 Besuchern aus. Durch das breitgefächerte Angebot wären auch neue Bevölkerungsschichten erreicht worden.

Herr Kückmann wies darauf hin, dass es zu Überschneidungen mit anderen Projekten gekommen sei. Dies sei künftig möglichst zu vermeiden. Außerdem sei eine ausführlichere Pressearbeit erforderlich. Er halte ein Pressegespräch vor Beginn der Veranstaltungsreihe für sinnvoll.

Frau Nibbenhagen erklärte in diesem Zusammenhang, dass der Presse sämtliche Informationen vorgelegen hätten und sowohl von der Verwaltung als auch von ihr persönlich um Berichtserstattung gebeten worden sei. Einer Einladung zu einem gemeinsamen Pressegespräch seien mit Ausnahme des Vereins Vamos e.V. weder die übrigen beteiligten Gruppen noch die Pressevertreter/innen gefolgt.

Frau Nibbenhagen schlug vor, künftig weitere Kooperationspartner für die Werbung zu gewinnen. Am Beispiel einer Veranstaltung des Vereins Vamos e.V. in den Räumen des Vereins Blau-Weiß Aasee erläuterte sie, dass durch die Einbeziehung des Sportvereins ein breiteres Publikum angesprochen worden sei.

Im Ergebnis bestand Einvernehmen, dass der Zeitraum künftiger Veranstaltungsreihen ausgeweitet, die Werbung über einen größeren Verteiler erfolgen und die beteiligten Gruppen gebeten werden sollten, für ihre eigenen Veranstaltungen Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Hier sollte auch verstärkt das Internet genutzt werden.

Punkt 5 der Tagesordnung**Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2008 -
Festlegung des Schwerpunktthemas -**

Frau Nibbenhagen erklärte, dass folgende Themenvorschläge für eine Veranstaltungsreihe im Jahr 2008 vorlägen:

- a) Menschenrechte
(Vorschlag des ökum. Zusammenschlusses christlicher Eine-Dritte/Welt-Gruppen)
- b) Frauen (in Bezug auf die Millenniumsentwicklungsziele 3 und 5)
(Vorschlag von Vamos e.V.)
- c) Bildung
(Vorschlag von Frau Haase-Nimzik)

Herr Kattentidt schlug vor, den Themenvorschlag „Flucht und Migration“ des Eine-Welt-Forums Münster e.V., der sich aus dem Antrag auf Institutionelle Förderung für das Jahr 2008 ergäbe, in die Überlegungen einzubeziehen.

Frau Nibbenhagen erklärte, dass ihr, mit Ausnahme erster Vorüberlegungen, keine konkreten Vorschläge des Eine-Welt-Forums Münster e.V. zu der Veranstaltungsreihe 2008 vorliegen würden.

Herr Dr. Schukalla erläuterte, dass zu dem Thema „Menschenrechte“ Projekte aus allen vorgeschlagenen Themenbereichen durchgeführt werden könnten.

Frau Nibbenhagen erklärte, dass sich die Veranstaltungsreihe aus ihrer Sicht auf ein Thema konkretisieren sollte.

Frau Ratsfrau Hopmann schlug vor, die Veranstaltungsreihe im Jahr 2008 auf Afrika zu beschränken.

Frau Haase-Nimzik wies darauf hin, dass regionale Einschränkungen dazu führen würden, dass sich eine Vielzahl von Gruppen nicht an der Veranstaltungsreihe beteiligen könnte. Es sollte besser eine thematische Einschränkung vorgenommen werden. Sie schlage als Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe das Thema „Bildung“ vor. Hier könnten z.B. besonders gut auch Schulen beteiligt werden.

Herr Kattentidt wies darauf hin, dass das Thema „Bildung“ zu ungenau sei. Darunter könne sowohl die Bildung vor Ort als auch in Drittländern verstanden werden.

Herr Dr. Rauterberg schlug als Thema „Menschenrecht auf Bildung weltweit“ vor.

Nach ausführlicher Diskussion stellte Frau Nibbenhagen folgende Arbeitstitel als Themenschwerpunkte für das Jahr 2008 zur Wahl:

- Menschenrechte weltweit
- Menschenrecht auf Bildung weltweit

Für das Thema „Menschenrechte weltweit“ wurden 2 Ja-Stimmern abgegeben.

Für das Thema „Menschenrecht auf Bildung weltweit“ wurden 5 Ja-Stimmen abgegeben.

Frau Nibbenhagen erklärte, dass damit im Jahr 2008 eine Veranstaltungsreihe zu dem Thema „Menschenrecht auf Bildung weltweit“ durchgeführt werde.

Sie schlage vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden mit dem Auftrag, den genauen Zeitraum und den endgültigen Titel der Veranstaltungsreihe festzulegen sowie den Termin für den Bewerbungsschluss zu bestimmen. Die in der Eine-Welt-Arbeit aktiven Gruppen und Initiativen sollten noch in diesem Jahr über das Schwerpunktthema informiert werden.

Der Vorschlag wurde einvernehmlich angenommen.

Sodann wurde folgende Arbeitsgruppe gebildet:

Frau Dr. Hiller, Frau Haase-Nimzik, Herr Kattentidt, Frau Nibbenhagen

Punkt 6 der Tagesordnung

Anträge auf Förderung von Einzelprojekten 2007

Folgende Anträge lagen zur Beratung vor:

Lfd. Nr.	Antragsteller	geplantes Projekt	beantragter Zuschuss
8.	Initiative „Outspoken“, Mitveranstalter: Eine Welt Forum Münster e.V.	Outspoken: Poetry wider das Verstummen	400 €
9.	Eine-Welt-Forum Münster e.V.	Krieg und Friedensprozess in Sri Lanka und die innen- und außenpolitischen Hintergründe	240 €
10.	Institut für Theologie und Politik	Armut, Hunger und die Wohlfahrtsökonomie von A. Senn	225 €
11.	Vamos e.V.	Versendung des Infobriefes 4/2007	500 €
12.	Vamos e.v.	Blühende Zukunft? Schnittblumenproduktion in Uganda	414,58 €

Frau Nibbenhagen erläuterte, dass die Anträge von Vamos e.V. (lfd. Nummer 11/2007 und 12/2007) verspätet eingegangen wären. Es müsse vorab entschieden werden, ob diese Anträge beraten werden oder als unzulässig zurückgewiesen werden sollen. In diesem Zusammenhang erklärte Frau Nibbenhagen, dass bereits in der Vergangenheit Anträge berücksichtigt worden seien, die die in den Richtlinien vorgesehenen Fristen nicht eingehalten hätten.

Es folgte eine kurze Diskussion.

Im Ergebnis bestand Einvernehmen, die Anträge trotz des verspäteten Eingangs inhaltlich zu beraten.

Zu den Anträgen im Einzelnen:

Zum Antrag Nr. 8/2007

Herr Kattentidt stellte den Antrag vor. Das Projekt sei nach den Richtlinien förderfähig. Aufgrund des Finanzierungsplanes sei eine Förderung nur dann möglich, wenn die angegebenen Künstlerhonorare in voller Höhe anerkannt würden. Entsprechende ergänzende Erläuterungen des Antragstellers hätten verdeutlicht, dass das Ziel des Projektes u.a. der Dialog mit dem Publikum sei. Die Künstler würden damit im weitesten Sinne Referentenaufgaben übernehmen. Er schlage daher vor, die in den Richtlinien vorgesehenen Richtwerte für Referenten anzusetzen und das Projekt antragsgemäß mit einem Betrag i.H.v. 400 € zu bezuschussen.

Es folgte eine kurze Diskussion.

Im Ergebnis wurde einstimmig beschlossen, dem Hauptausschuss zu empfehlen, das Projekt „Outspoken – Poetry wider das Verstummen“ der Initiative „Outspoken“ mit einem Betrag i.H.v. 400 € zu bezuschussen.

Zum Antrag Nr. 9/2007

Frau Nibbenhagen stellte den Antrag vor. Das Projekt sei nach den Richtlinien förderfähig. Sie empfehle, das Projekt mit einem Betrag i.H.v. 240 € zu bezuschussen.

Anschließend beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Hauptausschuss zu empfehlen, das Projekt „Krieg und Friedensprozess in Sri Lanka und die innen- und außenpolitischen Hintergründe“ des Eine-Welt-Forums Münster e.V. mit einem Betrag i.H.v. 240 € zu bezuschussen.

Zum Antrag Nr. 10/2007

Frau Nibbenhagen stellte das Projekt vor und erläuterte die Überlegung, das Projekt mit einem Betrag i.H.v. 225 € zu bezuschussen. Die Kriterien der Förderrichtlinien seien erfüllt.

Im Ergebnis beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Hauptausschuss zu empfehlen, das Projekt „Armut, Hunger und die Wohlfahrtsökonomie von A. Senn“ des Instituts für Theologie und Politik mit einem Betrag i.H.v. 225 € zu bezuschussen.

Zum Antrag Nr. 11/2007

Frau Nibbenhagen stellte den Antrag und die Überlegungen, das Projekt mit einem Betrag i.H.v. 500 € zu bezuschussen, vor. Das Projekt erfülle die Förderkriterien der Richtlinien. Bereits im Jahr 2006 sei ein entsprechender Zuschuss bewilligt worden.

Im Ergebnis wurde mit 6 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen, dem Hauptausschuss zu empfehlen, das Projekt „Versendung des Infobriefes 4/2007“ des Vereins Vamos e.V. mit einem Betrag i.H.v. 500 € zu bezuschussen.

Zum Antrag Nr. 12/2007

Frau Nibbenhagen stellte den Antrag vor. Das Projekt erfülle inhaltlich die Voraussetzung der Förderrichtlinien. Obwohl das Projekt bereits stattgefunden habe, schlage sie vor dem Hintergrund, dass beantragte Drittmittel nicht bewilligt worden seien, vor, das Projekt in beantragter Höhe zu bezuschussen. Die Richtlinien würden eine nachträgliche Bezuschussung von Anträgen nicht ausschließen. Es gäbe lediglich die Regelung, dass Anträge 3 Wochen vor Projektbeginn beantragt werden *sollten*.

Herr Kattentidt erläuterte ergänzend, dass bei Projektbeginn noch nicht absehbar war, ob in diesem Jahr städtische Gelder für Einzelprojekte zur Verfügung stehen werden. Es sei damals unter den Gruppen die Information verbreitet worden, dass entsprechende Mittel voraussichtlich nicht bereit stehen würden. Aus diesem Grunde sei kein frühzeitiger Antrag gestellt worden.

Es folgte eine kurze Diskussion.

Im Ergebnis wurde mit 6 Ja-Stimmen und 1 Nein- Stimme beschlossen, dem Hauptausschuss zu empfehlen, das Projekt „Blühende Zukunft? Schnittblumenproduktion in Uganda“ des Vereins Vamos e.V. mit einem Betrag i.H.v. 414,58 € zu bezuschussen.

Zusammengefasst wird dem Hauptausschuss folgendes zur Beschlussfassung vorgelegt:

Im Rahmen der Förderung von Einzelprojekten werden folgende Zuschüsse bewilligt:

Lfd. Nr.	Antragsteller	geplantes Projekt	Zuschuss
8.	Initiative „Outspoken“, Mitveranstalter: Eine Welt Forum Münster e.V.	Outspoken: Poetry wider das Verstummen	400 €
9.	Eine-Welt-Forum Münster e.V.	Krieg und Friedensprozess in Sri Lanka und die innen- und außenpolitischen Hintergründe	240 €
10.	Institut für Theologie und Politik	Armut, Hunger und die Wohlfahrtsökonomie von A. Senn	225 €
11.	Vamos e.V.	Versendung des Infobriefes 4/2007	500 €
12.	Vamos e.v.	Blühende Zukunft? Schnittblumenproduktion in Uganda	414,58 €

Punkt 7 der Tagesordnung**Anträge auf "Institutionelle Förderung" 2008**

Folgende Anträge auf Institutionelle Förderung 2008 lagen vor:

Lfd.Nr.	Antragsteller	beantragter Betrag
1.	Eine-Welt-Forum Münster e.V.	8.400 €
2.	Ökumenischer Zusammenschluss christlicher Eine-/Dritte-Welt-Gruppen	596 €

Frau Nibbenhagen erklärte, dass die Anträge nicht fristgerecht eingegangen seien. Sie schlage vor, die Anträge, wie bereits in den letzten Jahren geschehen, trotzdem zu berücksichtigen und den sog. „Vorprüfungsausschuss“ zu beauftragen, zu einer der nächsten Sitzungen des Beirates eine Empfehlung über die Gewährung von Zuschüssen vorzubereiten.

Es bestand Einvernehmen, die Anträge trotz des verspäteten Eingangs bei der Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen im Rahmen der Institutionellen Förderung zu berücksichtigen.

Herr Ratsherr Kehr wies darauf hin, dass die Antragsteller möglichst frühzeitig über die Höhe des Zuschusses informiert werden sollten.

Herr Kattentidt schlug vor, dem Hauptausschuss im Anschluss an die Etatberatungen 2008 zu empfehlen, dem Eine-Welt-Forum Münster e.V. sowie dem Ökumenischen Zusammenschluss christlicher Eine-/Dritte-Welt-Gruppen jeweils einen Zuschuss in Höhe des bewilligten Zuschusses im Jahr 2007 zu gewähren.

Es folgte eine kurze Diskussion.

Im Ergebnis beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Hauptausschuss nach Beschlussfassung des Rates über den Haushalt 2008 zu empfehlen, dem Eine-Welt-Forum Münster e.V. sowie dem Ökumenischen Zusammenschluss christlicher Eine/Dritter-Welt-Gruppen einen Zuschuss im Rahmen der sog. Institutionellen Förderung 2008 in Höhe des jeweils bewilligten Zuschuss im Jahr 2007 zu gewähren.

Es bestand Einvernehmen, dass die beiden Institutionen bereits jetzt über die Empfehlung des Beirates informiert werden sollten.

Punkt 8 der Tagesordnung**Anträge / Anregungen**

Herr Kattentidt schlug vor, eine Einwendung gegen den Entwurf der Haushaltssatzung bzw. eine Anregung gemäß § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Münster zu richten mit dem Ziel, dass die Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit auf 25.000 € aufgestockt werden.

Er erläuterte, dass der starke Rückgang von Projektanträgen (früher etwa 60, jetzt nur noch 12) ein eindeutiger Hinweis darauf sei, dass viele Gruppen ihre Arbeit unter den jetzigen finanziellen Voraussetzungen nicht mehr fortführen könnten und die Eine-Welt-Arbeit in Münster zusammen zu brechen drohe.

Es folgte eine kurze Diskussion.

Im Ergebnis beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, eine Anregung gemäß § 24 GO NRW an den Rat der Stadt Münster zu richten mit dem Inhalt, dass die Mittel für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit auf 25.000 € aufgestockt werden sollen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Nibbenhagen erklärte, dass sie in ihrer Funktion als Vorsitzende des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit von dem Verein Help – Age e.V. gebeten worden sei, bei der Vorbereitung einer Ausstellung im Stadthaus 1 zum Thema „Afrikas Großmütter im Kampf gegen HIV/AIDS“ mitzuwirken. Weitere Kooperationspartner seien u.a. die Volkshochschule und die Seniorenvertretung Münster. Neben der Ausstellung sei ein Rahmenprogramm mit einem Benefizkonzert sowie 2-3 Veranstaltungen zu dem Thema geplant.

Es bestand Einvernehmen, dass Frau Nibbenhagen sich als Vorsitzende des Beirates an den Vorbereitungen beteiligen sollte.

Herr Kückmann informierte über Erfolge der Projektarbeit in Indien.

Herr Kattentidt wies nochmals auf die Landeskongress des Eine-Welt-Netztes NRW am 26.01.2008 in Dortmund hin. Thema seien u.a. die entwicklungspolitischen Leitlinien des Landes NRW einschließlich der kommunalen Förderung. Gezeigt werde außerdem eine Ausstellung zum Fairen Handel.

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

gez.
Anne Nibbenhagen
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung